



German  
Martin Luther Church  
Ottawa

## RUF 2010/1 – MÄRZ BIS MAI

Martin-Luther-Gemeinde Ottawa  
499 Preston St  
Ottawa ON K1S 4N7  
ph (613) 233-1671  
fax (613) 627-6173  
info@glco.org  
www.glco.org

### ► **Einladung zur Gemeindeversammlung am 21. März**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Gemeinde,

inzwischen hat es sich herumgesprochen – unser Pastor Christoph Ernst wird die Gemeinde am 1. Mai dieses Jahres verlassen, weil er auf eine neue Stelle im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Hannover berufen wurde. Unsere Gemeinde ist den Pastorenwechsel gewohnt, auch wenn dies immer wieder Umstellungen und neue Herausforderungen für uns mit sich bringt.

Wie wir die Neubesetzung der Pfarrstelle und die entstehende Vakanzzeit gestalten, darum wird es auf unserer Gemeindeversammlung am 21. März nach dem Gottesdienst gehen. Der Gemeinderat lädt Sie sehr herzlich dazu ein und bittet Sie, sich für diese wichtige Versammlung die Zeit zu nehmen.

Ein weiteres Thema ist wie immer die Neuwahl von Mitgliedern des Gemeinderats. Barbara Zabel hat angekündigt, dass sie sich aus persönlichen Gründen für die nächste Zeit der Arbeit im Gemeinderat nicht so intensiv widmen kann wie bisher. Sie hat sich aber bereit erklärt, im Auftrag des Gemeinderats weiterhin im Board of Directors unseres Kindergartens mitzuarbeiten.

Leider wird im Sommer auch Elke Pauls turnusmäßig versetzt, für sie soll bereits auf der jetzigen Gemeindeversammlung ein Nachfolger/eine Nachfolgerin

gewählt werden, die/der nach Elke Pauls Wegzug das Amt von ihr übernimmt.

Der Gemeinderat freut sich sehr über viele Kandidaten, die insbesondere jetzt in den kommenden Monaten bereit sind, die eine oder andere Aufgabe in der Gemeinde mit zu übernehmen. Zur Kandidatur bereit erklärt haben sich bisher Ute Davis, Julia Hurrelmann und Karl Dunker. Wenn Sie Lust zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem fröhlichen und engagierten Team

haben, dann melden Sie sich doch bitte bei unserem Präsidenten Konrad von Finckenstein. Wir werden insbesondere in den kommenden Monaten der Pfarrstellenvakanz viele engagierte Gemeindeglieder für die anstehenden Aufgaben brauchen.

### **Wir brauchen Ihre engagierte Mitarbeit für unsere Gemeinde!**

Wie immer wird auf der Gemeindeversammlung auch über unser Budget für das laufende Jahr abgestimmt.

Die Unterlagen zur Jahresversammlung (Berichte, Jahresfinanzabschluss 2009) liegen seit dem 7. Februar in der Kirche aus und können zur Vorbereitung auf die Jahresversammlung gern mitgenommen werden.

Wir beginnen die Jahresversammlung am 21. März im Anschluss an den Gottesdienst gegen 12 Uhr, zuvor wird es wie in jedem Jahr eine kräftige Linsensuppe geben.

Es grüßt Sie sehr herzlich  
Ihr Gemeinderat

## ► Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg...

CHRISTOPH ERNST

... aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde, mit ein bisschen Wehmut beginne ich diese Zeilen, denn es wird das letzte Mal sein, dass ich den Gemeindebrief unserer Gemeinde gestalte. Die Verzögerung bei der Auslieferung hängt damit zusammen, dass Sie aktuelle und verlässliche Informationen erhalten sollten.

Wie sich inzwischen schon herumgesprochen haben wird, werde ich nach fast sieben Jahren als Pastor der Martin-Luther-Gemeinde am 1. Mai eine neue Stelle im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland antreten. Ich werde dann unter anderem für etwa 25 deutsche Auslandsgemeinden in Nord- und Westeuropa zuständig sein und deren Arbeit begleiten. Eine weitere neue Aufgabe ist die Geschäftsführung der so genannten „Meißen-Kommission“. Das ist eine ständige Arbeitsgruppe der EKD und der Church of England, die sich mit den ökumenischen Beziehungen zwischen beiden Kirchen beschäftigt.

Als ich mich im Winter 2002/03 auf die Pfarrstelle hier in Ottawa beworben habe, da habe ich, wegen der Ungewissheit unseres weiteren Weges, über mein Bewerbungsschreiben das schöne biblische Sprichwort gesetzt: *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16, 9).* Der Volksmund hat es ein wenig verkürzt, inhaltlich aber gilt es da ebenso: *Der Mensch denkt, Gott lenkt.* Auch beim ersten Rückblick auf die Jahre hier in Ottawa ist dies ein Satz, der sich für meine Familie und mich immer wieder ganz wunderbar bewahrheitet hat.

Wenn ich daran zurückdenke, wie wir 2003 hierher gekommen sind, wie Sie uns herzlich in der Gemeinde aufgenommen und uns den Anfang durch vielfältige Unterstützung erleichtert haben, wie wir uns schon nach wenigen Monaten in Ottawa he-

misch gefühlt haben – bei der Erinnerung an all das kann ich wirklich nur von Gottes guter Führung für uns sprechen.

Es sollten sieben erfüllte Jahre werden, und ich denke, die ganze Gemeinde kann auf eine schöne und auch bewegende Zeit zurückblicken, in der wir uns von Gott begleitet wissen durften. Es gäbe unendlich viel zu nennen, was in diesen Jahren in der Gemeinde passiert ist – ich beschränke mich auf die Erinnerung an unser 40. Gemeindejubiläum, an den Kauf des neuen Pfarrhauses, nicht zuletzt an die Gründung des Martin-Luther-Kindergartens...



Ich freue mich heute sehr, dass insbesondere der Kindergarten zu einem wichtigen Element unserer Gemeindegemeinschaft herangewachsen ist, auch wenn er aus Platzgründen nach wie vor nicht in unseren eigenen Räumlichkeiten untergebracht werden kann. Und

es ist eine Freude zu sehen, dass der Kindergarten jetzt in seinem vierten Jahr erstmals voll ausgelastet ist! Auch wenn wir die Früchte dieser Arbeit jetzt noch nicht immer spüren – auf lange Sicht halte ich diesen inhaltlichen Neubeginn in unserer Arbeit für die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.

Die nächsten Wochen bis zum Abschied Ende April werden noch von vielen Begegnungen und Gesprächen geprägt sein. Auch die Frage, wie es bis zur Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers mit der Gemeinde weiter geht, wird uns sehr beschäftigen, sie wird vor allem auf der Gemeindeversammlung am 21. März diskutiert werden. Ich bin aber gewiss, dass wir auch diese Zeit ganz getrost in Gottes Hand legen und zugleich mit viel Energie und fröhlicher Gelassenheit unsere Pläne schmieden dürfen.

Wenn ich am Ende meiner Dienstzeit in Ottawa drei Wünsche für den weiteren Weg unserer Gemeinde äußern dürfte, so wären es die folgenden:

1. Ich wünsche der Gemeinde weiterhin die Konzentration auf die deutsche Sprache und Kultur, vor allem auf zeitgemäße deutschsprachige Gottesdienste und Veranstaltungen. Ich denke: nur als im wesentlichen deutschsprachige Gemeinde mit enger Beziehung zur Evangelischen Kirche in Deutschland wird die Martin-Luther-Gemeinde eine gute Zukunft haben.

2. Ich wünsche der Gemeinde ein noch stärkeres Engagement für die Arbeit mit deutschsprachigen Familien, die es in Ottawa reichlich gibt, die aber aus unterschiedlichen Gründen in der Gemeinde nur am

Rand oder gar keinen Platz sehen.

3. Ich wünsche der Gemeinde, dass sie weiterhin mutig den Blick über den eigenen Tellerrand und die eingefahrenen Strukturen hinaus wagt und Kirche und Gemeinde noch mehr als bisher als Kirche für andere versteht.

Schon heute danke ich Ihnen und Euch allen für die wunderbaren Jahre, die wir hier in Ottawa erleben und vor allem: die wir gemeinsam gestalten durften. Auch in Zukunft soll für uns alle gelten: *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. Darauf wollen wir vertrauen.*

Da ich den diesjährigen Konfirmandenkurs noch zu Ende bringen möchte, werde ich am Pfingstsonntag, dem 23. Mai, noch einmal nach Ottawa kommen und mit den Jugendlichen ihre Konfirmation feiern.

Dies wird zugleich mein letzter Gottesdienst als Pastor unserer Gemeinde sein, und vielleicht können wir im Anschluss daran auch ein bisschen feiern. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn ich am 23. Mai recht viele von Ihnen noch einmal sehen und mich an diesem Tag von Ihnen – bis zu einem Wiedersehen hier oder da – verabschieden könnte.

Herzlich grüßt Sie  
Ihr Pastor Christoph Ernst

## ► Flohmarkt im Kindergarten am 27. März

Am Samstag, den 27. März, führt unser Kindergarten von 12.00 bis 16.00 Uhr einen Flohmarkt durch, zu dem die Öffentlichkeit sehr herzlich eingeladen ist.

Es geht darum, Dinge, die sich gut verkaufen lassen und die man vielleicht nicht mehr braucht, weil die Kinder rausgewachsen sind, dem Kindergarten zukommen zu lassen (bitte keinen übrig gebliebenen Yardsale-Krempel...).

Dazu lädt der Kindergarten in der Nachbarschaft und darüber hinaus ein – der Erlös des Flohmarkts geht zu 100 Prozent an den Martin-Luther-Kindergarten.

Wenn Sie den Kindergarten noch nicht kennen – das

ist DIE Gelegenheit! Schauen Sie doch einfach mal vorbei, sicher wird es auch eine Tasse Kaffee geben.

Wer etwas spenden möchte, setze sich bitte schnellstens mit dem Kindergarten in Verbindung: (613) 236-1570.

Wer nur einfach so kommen und vielleicht etwas kaufen möchte:

**Samstag, 27. März, 12.00 bis 16.00 Uhr in der St. Stephen's Presbyterian Church auf 579 Parkdale Ave.**

PS: es soll auch die eine oder andere Osterüberraschung geben...

## ► Lange Lesenacht in der Kirche

JULIA HURRELMANN

20 Kinder nahmen am Freitag, 20. Februar 2010, an der ersten Langen Lesenacht für Kinder in der Martin-Luther-Gemeinde teil. Sabine Witschel, Ehefrau des deutschen Botschafters, und ihr Team begrüßten die Kindern im Alter von 8 bis 15 Jahren um 18 Uhr in der Kirche. Im bunten Treiben des Ankommens wurden zunächst die Betten gebaut. Es war schon etwas Besonderes in einer Kirche zu übernachten. Wer kann schon von sich sagen, je in einer Kirche sein Nachtlager aufgeschlagen zu haben?

Nachdem alle Eltern verabschiedet waren, ging es direkt mit dem Vorlesen los. „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, ein preisgekröntes deutsches Jugendbuch, galt es in die Gehörgänge der Kinder zu transportieren. Während des Vorlesens wurden sogenannte Lesetagebücher gebastelt und natürlich gab es auch Abendbrot (oder besser: Abendpizza) sowie leckere Knabbereien. Um 23.30 Uhr wurden dann einige Äuglein sehr klein und so entschieden

wir uns, die letzten 40 Seiten auf den nächsten Morgen zu verschieben. Zunächst raschelten die Schlafsäcke noch scheinbar stundenlang, aber dann schliefen doch alle wunderbar behütet in unserer Kirche. Am nächsten Morgen wurde vor dem Frühstück noch ordentlich aufgeräumt und natürlich haben wir die versprochenen 40 Restseiten vorgelesen.

Es war eine durch und durch gelungene Veranstaltung, die den Helfern sowie den Kindern viel Freude bereitet hat. Wir können uns gut vorstellen, im nächsten Februar eine weitere Lesenacht durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der Veranstaltung richtet sich an Sabine Witschel, Joachim Moskau, Friederike Baumecker, Janina Dourgounis, Antje und Christoph Ernst sowie das Goethe Institut Ottawa.

*(Kleiner, aber sehr wichtiger Nachtrag: Das größte Dankeschön gilt Julia Hurrelmann, die die Veranstaltung initiiert und vorbereitet hat! Super!*

*Christoph Ernst)*



## ► Music is the literature of the heart

CHRISTOPH ERNST

Eine Veranstaltung der besonderen Art fand am 30. Januar in unserer Kirche statt: ein kleiner, aber feiner Fundraiser für unsere Gemeinde, bei dem vor allem die Freude an Musik und Literatur in den Mittelpunkt traten.



Jennifer Decker (Gesang), Antje Ernst (Violine), Frédéric Lacroix (Piano) and Joachim Moskau (Lesung) haben an diesem wundervollen Abend den Gästen in unserer Kirche eine kulturelle Sternstunde bereitet.

So erklang Musik von Maurice Ravel, Robert Schumann and Antonín Dvořák, unterbrochen von Texten Rilkes, Goethes und anderer.

Im Programm stand zudem „With Wine & Chocolate Accompaniment“ – so war es auch: viele kleine Köstlichkeiten wurden während der Veranstaltung gereicht, auch an Sekt und Wein war keine Not.



Bleibt im Rückblick nur, den Organisatoren, Veranstaltern und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, herzlich zu danken!



Ohne die vielen Spenden an Delikatessen und Getränken, aber auch ohne die Bereitschaft, die Kirche entsprechend festlich herzurichten, wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Wohl niemand hat an dem Abend unsere Kirche verlassen ohne den zumindest stillen Wunsch, dass eine ähnliche Veranstaltung bald wiederholt werden möge - also los!

Und neben all der Freude und allem Genuss sind nach Abzug der Ausgaben tatsächlich 1350 Dollar für unsere Gemeinde übrig geblieben.

## ► Eine persönliche Erinnerung aus Kindertagen

SIGRID BOSTOCK

Meines Vaters Liebe zur Natur schlug sich nicht nur im Studium der Biologie nieder, sondern auch in seinen Hobbies: Der Garten und die Jagd. Beides war ein guter Ausgleich zum Lehrberuf hatte aber auch noch eine praktische, „nahrhafte“ Seite: frisches Gemüse, frisches Obst und ab und zu einen Hasenbraten oder Rehrücken. Da es Krieg war, wurden diese Nebeneinkünfte doppelt geschätzt.

Für die Jagd und für die Kinder – zu raten, was zuerst kam, bleibt jedem selbst überlassen – hatte mein Vater unsere Dackelhündin „Hexe“ angeschafft. Sie ging mit auf Fuchs- und Dachsjagd und trieb Füchse und Dachse aus dem Bau.

Spaß machte die Treibjagd auf Hasen am Winterwochenende, wobei 10- bis 16jährige Schuljungen und auch ich mitmachen durften. Die Treiber, d.h. wir, wurden am Start nach beiden Seiten hin ausgesandt, so dass wir einen weiten Kreis, sprich: Kessel, bildeten. Wir schlugen mit Stöcken gegen Büsche, Bäume und andere Hindernisse in der Natur, um die Hasen aus ihrem Versteck zu scheuchen, gleichzeitig kamen die Treiber einander näher, und der Kessel wurde immer kleiner, während den Jägern ihre Beute zugerieben wurde.

Bei Großwild, Rehen oder Hirschen, liebte sich mein Vater einen großen Jagdhund, entweder Treff oder Bimbo. Und hier beginnt mein Abenteuer. Mein Vater war von der Jagd zurückgekehrt, und ich sollte Treff nach Hause führen. Die lange Jagdleine mit einer Riesenschlaufe am Ende, die der Jäger auf der Pirsch quer über Brust und Schulter trägt, wollte mein Vater mir auch so umhängen, doch meine Mutter riet ab. Auf halbem Wege ging's über eine Brücke, die einen Wildbach überquerte. Da sitzt auf dem Brückengeländer eine Katze, und im selben Augenblick entgleitet mir die Leine, und Treff geht in wilden Sprüngen auf die Katze los. Die Katze rettet sich auf die aus dem Wasser herausragende Steine im Wildbach, Treff hechelnd hinter ihr her. Die Katze findet im Unterbau der Brücke Zuflucht und ist unerreichbar für Treff. Der gibt aber nicht auf, sondern lauert bellend. All mein Rufen ist umsonst. Was soll ich machen? Heulend nach Hause gehen, geht nicht. Da stehen aber ein paar Jungen auf der Brücke herum, die das Schauspiel interessiert verfolgen. An die wende ich mich weinend, und sie bringen mir nach einigen Klettermanövern Hund mit Leine zurück. Getröstet und erleichtert setze ich meinen Weg fort und komme schließlich wohlbehalten in der Gastwirtschaft an, wo der Sohn des Gastwirts seinen Hund in Empfang nimmt.

## ► Spenden leicht gemacht – online

Natürlich sehen wir Sie alle sehr gern in der Kirche und beim Gottesdienst!

Aber nicht jeder kann oder will regelmäßig auf Preston St. vorbei kommen, was aber nicht heißt, dass sie oder er nicht doch unsere Arbeit unterstützen möchte. Wir wollen es weiterhin so halten, wie Kirche auch in Deutschland nach wie vor funktioniert: wir schimpfen nicht über diejenigen, die selten oder nie zum Gottesdienst kommen, sondern wir freuen uns auch sehr über diejenigen, die ihre Kirche „nur finanziell“ unterstützen.

Da es in Kanada keine Möglichkeit gibt, die eigene Gemeinde über eine Kirchensteuer (die in Deutschland das Finanzamt von den Kirchenmitgliedern einbehält und an die Kirche weiterleitet) zu unterstützen, haben wir inzwischen neue und ergänzende Wege eingeschlagen, um Ihnen die Finanzierung der Ge-

meindarbeit so leicht wie möglich zu machen.

Neben dem klassischen Scheck- und Barverkehr, der nach wie vor einen Großteil unserer Spenden ausmacht, gibt es inzwischen zwei ergänzende Möglichkeiten, um unsere Gemeinde zu unterstützen. Wir hoffen, dass wir vor allem Jüngere damit ansprechen, und Sie helfen mit, indem Sie z.B. Ihre erwachsenen Kinder auf diese Möglichkeiten hinweisen:

1. **Wenn Sie CIBC-Kunde sind und bereits eine dreistellige Spendennummer unserer Gemeinde haben**, dann können Sie unsere Kirche online als Payee zu den Institutionen hinzufügen, bei denen Sie auch Ihre anderen Rechnungen begleichen (im Suchfeld „German Martin Luther Church“ eingeben). Am Jahresende erhalten Sie wie gewohnt Ihre Spendenbescheinigung von unserer Finanz-

sekretärin. Frau Moeller (613 836-2571) kann Ihnen auch jederzeit eine dreistellige Spendennummer zuteilen, wenn Sie diese noch nicht haben.

2. Wenn 1. auf Sie nicht zutrifft, dann können Sie außer in bar oder per Scheck auch online über unsere **Website** [www.glco.org](http://www.glco.org) spenden. Auf der Website befindet sich der unten abgebildete „Button“ der Organisation CanadaHelps. Wenn Sie darauf klicken und noch nicht bei CanadaHelps registriert sind, müssen Sie – nur beim ersten Mal – ein kurzes Profil anlegen (geht schneller als das Schreiben eines Schecks!) und können dann jeder-

zeit per Kreditkarte über eine gesicherte Verbindung Ihre Gemeinde unterstützen. Die Spendenbescheinigung erhalten Sie dann *nicht* von der Kirche, sondern direkt von CanadaHelps. Dieses System funktioniert ganz hervorragend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



## ► **Veranstaltungen in der Martin-Luther-Gemeinde**

*(bitte achten Sie auf Ergänzungen und Änderungen, die jeweils in den Gottesdiensten abgekündigt und per Email sowie auf unserer Website mitgeteilt werden)*

### ► **März**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Mittwoch, 3.3.:</b>    | 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe<br>17.30 Uhr Konfirmandenunterricht  |
| <b>Donnerstag, 4.3.:</b>  | 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“   |
| <b>Freitag, 5.3.:</b>     | 19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag zusammen mit der St. Albertus-Gemeinde in der katholischen Kirche auf Parkdale Ave. |
| <b>Sonntag, 7.3.:</b>     | 10.00 Uhr Gottesdienst mit englischer Predigt und Kindergottesdienst (Ernst)  |
| <b>Mittwoch, 10.3.:</b>   | 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe<br>17.30 Uhr Konfirmandenunterricht  |
| <b>Donnerstag, 11.3.:</b> | 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“<br>19.30 Uhr Gemeinderat  |
| <b>Sonntag, 14.3.:</b>    | 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Ernst)   |
| <b>Mittwoch, 17.3.:</b>   | 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe<br>20.00 Uhr Gespräch über „Gott und Welt“   |
| <b>Donnerstag, 18.3.:</b> | 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“   |
| <b>Sonntag, 21.3.:</b>    | <b>10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Ernst), anschließend Linsensuppe und Jahresversammlung der Gemeinde</b>                 |
| <b>Mittwoch, 24.3.:</b>   | 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe  |
| <b>Donnerstag, 25.3.:</b> | 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“   |
| <b>Freitag, 26.3.:</b>    | 19.30 Uhr Filmklub der Martin-Luther-Gemeinde   |
| <b>Sonabend, 27.3.:</b>   | <b>12.00 bis 16.00 Uhr Flohmarkt im Martin-Luther-Kindergarten (579 Parkdale Ave)</b>   |
| <b>Sonntag, 28.3.:</b>    | 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neuen Gemeinderatsmitglieder und Kindergottesdienst (Ernst)                           |
| <b>Mittwoch, 31.3.:</b>   | 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe<br>17.30 Uhr Konfirmandenunterricht  |

## ► April

- Freitag, 2.4.:** **10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (kein Kindergottesdienst) am Karfreitag (Ernst)**
- Sonntag, 4.4.:** **6.00 Uhr Feier des Ostermorgens mit anschließendem Osterfrühstück  
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Agapemahl am Ostersonntag (Ernst)**
- Mittwoch, 7.4.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe  
17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- Donnerstag, 8.4.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 11.4.:** 10.00 Uhr Gottesdienst (mit dem Concordia Frauenchor) und Kindergottesdienst (Ernst)
- Mittwoch, 14.4.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe  
17.30 Uhr Konfirmandenunterricht  
19.30 Uhr Gemeinderat
- Donnerstag, 15.4.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 18.4.:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Ernst), anschließend Bakesale – wenn Sie dafür backen können, melden Sie sich bitte bei Emmi Moll (613. 834-2788)
- Mittwoch, 21.4.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe  
17.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- Donnerstag, 22.4.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 25.4.:** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Ernst)
- Mittwoch, 28.4.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe
- Donnerstag, 29.4.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“

## ► Mai

- Sonntag, 2.5.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit englischer Predigt und Kindergottesdienst (NN)
- Mittwoch, 5.5.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe
- Donnerstag, 6.5.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 9.5.:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (NN)
- Mittwoch, 12.5.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe  
19.30 Uhr Gemeinderat
- Donnerstag, 13.5.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“  
**19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Himmelfahrtstag mit der Bitte für die Einheit der Kirche (zusammen mit der St. Albertus-Gemeinde)**
- Sonntag, 16.5.:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (NN)
- Mittwoch, 19.5.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe
- Donnerstag, 20.5.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 23.5.:** **10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag (mit Konfirmation von Frederik Hayward, Lotte und Yorek Hurrelmann) und Kindergottesdienst (Ernst) anschließend Verabschiedung von Pastor Ernst**
- Mittwoch, 26.5.:** 10.00 Uhr Deutschsprachige Spielgruppe
- Donnerstag, 27.5.:** 9.00 bis 15.00 Uhr Seniorenclub „Frohe Runde“
- Sonntag, 30.5.:** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (NN)



## ► Freud und Leid, kurze Informationen

**Neue Mitglieder: Botschafter Dr. Georg Witschel, seine Frau Sabine Witschel und Tochter Christina sind unserer Gemeinde beigetreten.** Liebe Familie Witschel, wir heißen Sie sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen!

**Am 6. Dezember 2009 ist unser langjähriges Gemeindeglied Ingeborg Rutenberg im Alter von 87 Jahren verstorben.** Ingeborg Rutenberg hat die letzten Jahre ihres Leben in einer Seniorenresidenz in Kanata gelebt. In der Traueranzeige hieß es: *„Her smile, courage, youthful personality and love to her family will always be missed...“*. So wollen auch wir Ingeborg Rutenberg in Erinnerung behalten und ha-

ben sie und ihre Angehörigen in der Fürbitte Gott anbefohlen. Die Gedenkfeier für Ingeborg Rutenberg wird anlässlich ihrer Urnenbeisetzung am 27. Mai stattfinden, bitte achten Sie auf die Veröffentlichung in der Tagespresse.

**Aus dem Nachlass von Prof. Dr. Erwin Kreyszig,** der viele Jahre lang unseren Gottesdienst besucht hat und bereits vor einiger Zeit in Deutschland verstorben ist, hat unsere Gemeinde jetzt 5000 Dollar erhalten. Wir werden Prof. Dr. Kreyszig, der unsere Gemeinde schon lange vor seinem Tod in seinem Testament bedacht hatte, ein allzeit ehrendes Gedenken bewahren.

## ► Veranstaltungseinladungen per Email

Zu unseren besonderen Veranstaltungen laden wir jeweils vorher per Email noch einmal ein. Wenn auch Sie auf diese Weise erinnert werden wollen, dann senden Sie bitte eine Email an [info@glco.org](mailto:info@glco.org). (Sollten Sie diesen Newsletter per Email erhalten haben, dann stehen Sie bereits auf unserem Verteiler).

## ► Zu guter Letzt: Der Gemeinderat ging auf Retreat



An einem sonnigen Wintersamstag (16. Januar) machte sich der Gemeinderat zu einer Retreat in das Cottage von Konrad von Finckenstein, etwa eine Stunde nördlich von Ottawa, auf.

Wie immer bei solchen Gelegenheiten haben wir sehr viel über unsere Bilder und Visionen von Gemeinde gesprochen – Themen, für die im Arbeitsalltag des Gemeinderats meist nicht allzu viel Zeit bleibt. Besonders intensiv haben wir über verschiedene Rollenbilder im Gemeindealltag diskutiert, die

wir zuvor anhand der Geschichte von Maria und Martha (Lukas 10, 38-42) herausgearbeitet hatten.

Doch nicht nur das gemeinsame Arbeiten und Bedenken unserer Gemeindeglieder war uns wichtig, sondern auch, dass wir einen Tag miteinander

verbracht haben, der uns als Gemeinderat enger zusammen gebracht hat.

Nicht zu vergessen Konrads hervorragender Pizzaservice und sein unermüdlicher Einsatz, um das Cottage bis zum Nachmittag doch noch auf über 13 Grad aufzuheizen... Vielen Dank, Konrad, für den schönen Tag!



## ► Dazu gehören – werden Sie Gemeindemitglied!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich unserer Gemeinde anschließen – selbst wenn Sie nur vorübergehend hier in Ottawa leben.

Denn unsere Kirche ist und bleibt lebendig durch diejenigen, die bewusst zu ihr gehören und sie unterstützen!

### Ja, ich möchte zur deutschsprachigen Martin-Luther-Gemeinde Ottawa gehören:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon, Email: \_\_\_\_\_

Geburtsort, Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Taufort, Taufdatum: \_\_\_\_\_

ggf. Konfirmationsort und -datum \_\_\_\_\_

Evt. Interesse an Mitarbeit bei: \_\_\_\_\_

Ich möchte weitere Informationen über : \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

#### **Wir sind für Sie da:**

**Anschrift der Kirche:** 499 Preston Street, Ottawa ON K1S 4N7, (613) 233-1671 / info@glco.org. Parkmöglichkeiten befinden sich während unserer Wochenend- und Abendveranstaltungen gegenüber der Kirche auf Preston St.

**Pastor:** Christoph Ernst, 2035 Beaverhill Dr, Ottawa, ON K1J 6N9, Ph: (613) 748-9745  
vertrauliche Email: pastor@glco.org. Bitte rufen Sie an oder senden Sie ein Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

**Präsident des Gemeinderats:** Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 / president@glco.org

**Vizepräsident des Gemeinderats:** Alfred Popp, (613) 729-4650 / poppa@IGS.NET

**Schatzmeister:** Bill Weizenbach, (613) 824-3486 / treasurer@glco.org

**Bauausschuss:** Karl Dunker, (613) 247-9232; Matz von Finckenstein, (819) 827-6126 / matzfinckenstein@hotmail.com

**Kindergartenbeauftragte:** Barbara Zabel, (613) 731-8661 / barbara.zabel@rogers.com; Sven List, (613) 569-9135 / slist@edc.ca

#### **Weitere Mitglieder des Gemeinderats:**

Mattias Gutsch, (613) 371-3013 / mgutsch@gmail.com

Emmi Moll, (613) 834-2788

Eva-Maria Nielsen, (613) 729-8816 / unielsen@rogers.com

Elke Pauls, (613) 695-0592 / elke.pauls@telia.com

Heidi Rausch, (613) 247-9102 / heidi.c.rausch@power.alstom.com

**Sekretärin des Gemeinderats:** Kirsten Sardelis, (613) 224-6433 / sardelisjk@aim.com

**Finanzsekretärin:** Hannelore Moeller, (613) 836-2571

**Gemeindesekretärin:** NN

**Organist:** Uwe Liefländer, (613) 226-1140 / rlieflander@rogers.com

**Deutschsprachiger Gottesdienst und Kindergottesdienst:** Sonntags 10.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat und an kirchlichen Feiertagen mit Abendmahl, am ersten Sonntag im Monat mit englischen Lesungen und mit englischer Predigt. In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Der RUF wird derzeit viermal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 300 Exemplaren von der German Evangelical Martin Luther Church of Ottawa Inc. herausgegeben. Sie können diese Informationen regelmäßig und kostenlos beziehen (auch wenn Sie **nicht** Gemeindeglied sind). **Bitte überprüfen Sie Ihre Anschrift auf dem Umschlag und teilen Sie uns Änderungen und Korrekturen mit.** Wenn Sie den RUF auch oder ausschließlich per Email erhalten möchten, schreiben Sie bitte an: info@glco.org – wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler mit auf!